

## **Presseinformation**

### **DIE LINKE lehnt Bebauungsplan für den Südbahnhof ab**

DIE LINKE im Bezirksrat Südstadt-Bult und im Rat der Landeshauptstadt Hannover lehnt den Bebauungsplan für den Bereich Südbahnhof ab. Der von der Verwaltung vorgelegte Plan sieht auf dieser Fläche die Ansiedlung weiterer Einzelhandelsbetriebe vor.

„Hier weiteren Einzelhandel anzusiedeln ist aus unserer Sicht umwelt- und baupolitisch nicht sinnvoll, insbesondere da die Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Wohngebiete durch den Kunden- und Lieferverkehr zusätzlich sowohl durch weiteren Verkehrslärm als auch durch zusätzliche Schadstoffimmissionen belastet würden. Ich glaube auch nicht, dass der Plan in dieser Form einer gerichtlichen Überprüfung standhalten wird“, sagt Roland Schmitz-Justen, Bezirksratsherr der LINKEN im Stadtbezirk Südstadt-Bult. Bereits heute sei der Verkehrslärm an den umliegenden Straßen und insbesondere durch die Bahnstrecke nicht mehr zumutbar.

„Anstatt neue Lärm- und Schadstoffquellen zu schaffen, muss in diesem Bereich besonders an der Bahnstrecke für eine Entlastung der Anwohnerinnen und Anwohner gesorgt werden. Die wohnortnahe Versorgung ist an dieser Stelle schon heute sichergestellt“, so Schmitz-Justen weiter. Für DIE LINKE steht vor allem eine wohnortnahe Versorgung durch den Einzelhandel im Vordergrund, die auch fußläufig oder mit dem ÖPNV erreichbar ist. Die Ansiedlung weiterer Betriebe mit größerer Verkaufsfläche in diesem Bereich würde jedoch sowohl umliegenden kleineren Einzelhändlern als auch Einzelhändlern in anderen Stadtbezirken schaden und so die wohnortnahe Versorgung gefährden. Dem hier vorgelegten Bebauungsplan wird DIE LINKE sowohl im Bezirksrat als auch im Rat nicht zustimmen.